

Fussgängerin bei Kollision mit LKW tödlich verletzt - Zeugenaufruf

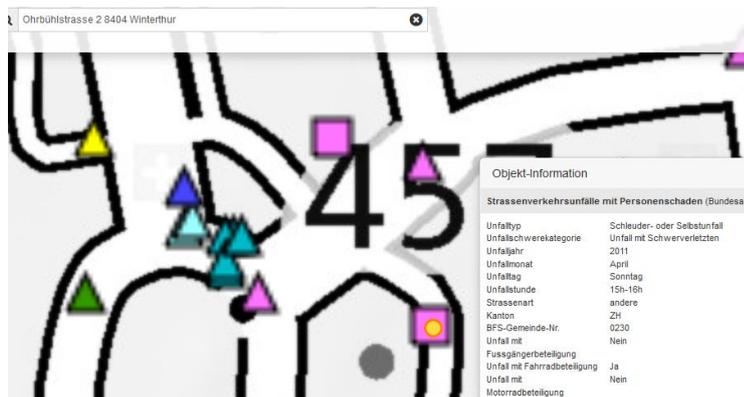
Am Freitag, 21. Februar 2020, kam es auf der Ohrbühlstrasse zu einer Kollision zwischen einem Lastwagen und einer 86-jährigen Frau. Trotz sofortiger Reanimation verstarb die Frau noch auf der Unfallstelle.

Kurz vor 14:15 Uhr ging bei der Stadtpolizei Winterthur die Meldung ein, dass es auf der Ohrbühlstrasse, im Bereich des Fussgängerstreifens vor dem Ohrbühlkreisel, zu einer Kollision zwischen einer Fussgängerin und einem Lastwagen gekommen sei. Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte trafen auf eine Frau mit schwersten Verletzungen. Die 86-jährige Schweizerin wurde noch vor Ort reanimiert, verstarb jedoch auf der Unfallstelle. Beim Lastwagenchauffeur handelt es sich um einen 75-jährigen deutschen Staatsangehörigen. Die Unfallursache ist noch unklar, die Stadtpolizei Winterthur hat im Auftrag der Staatsanwaltschaft Winterthur Unterland entsprechende Ermittlungen aufgenommen und sucht Augenzeugen.

Neben Patrouillen der Stadtpolizei Winterthur waren der Rettungsdienst Winterthur mit Notarzt und die Feuerwehr von Schutz und Intervention im Einsatz. Weiter rückten auch der Unfallfotodienst der Kantonspolizei Zürich sowie das Forensische Institut Zürich aus.

Personen, die Angaben zu diesem Unfall machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Winterthur, Tel. [052 267 51 52](tel:0522675152), zu melden.

<https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/sicherheit-und-umwelt/stadtpolizei/aktuelles-news/news/5016>

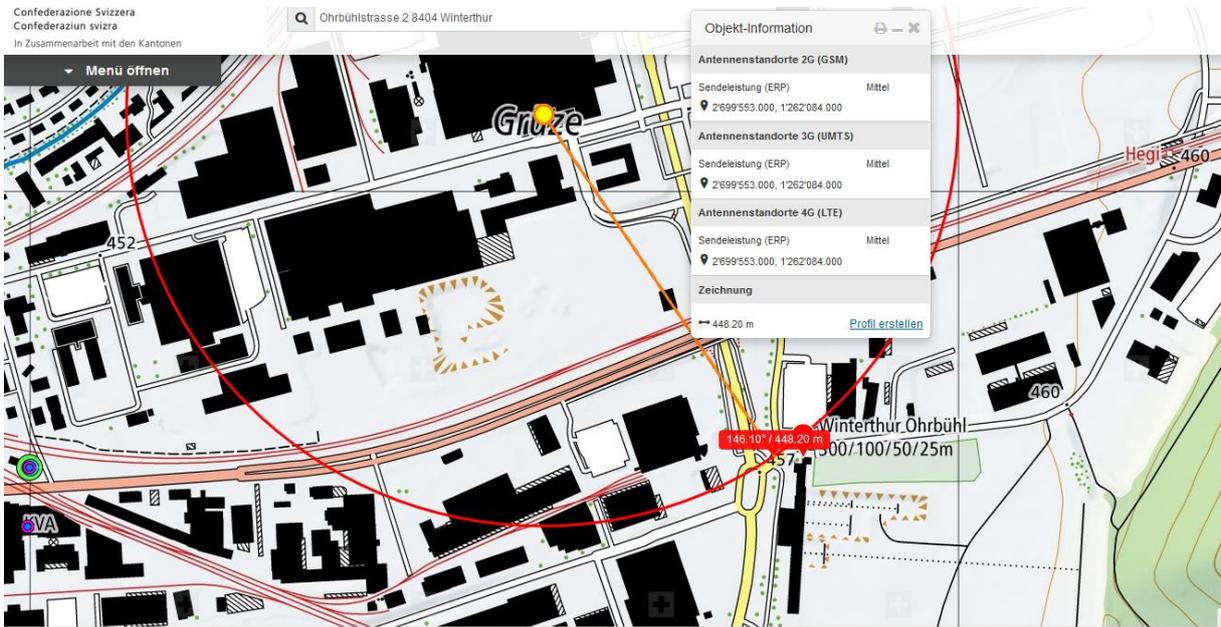
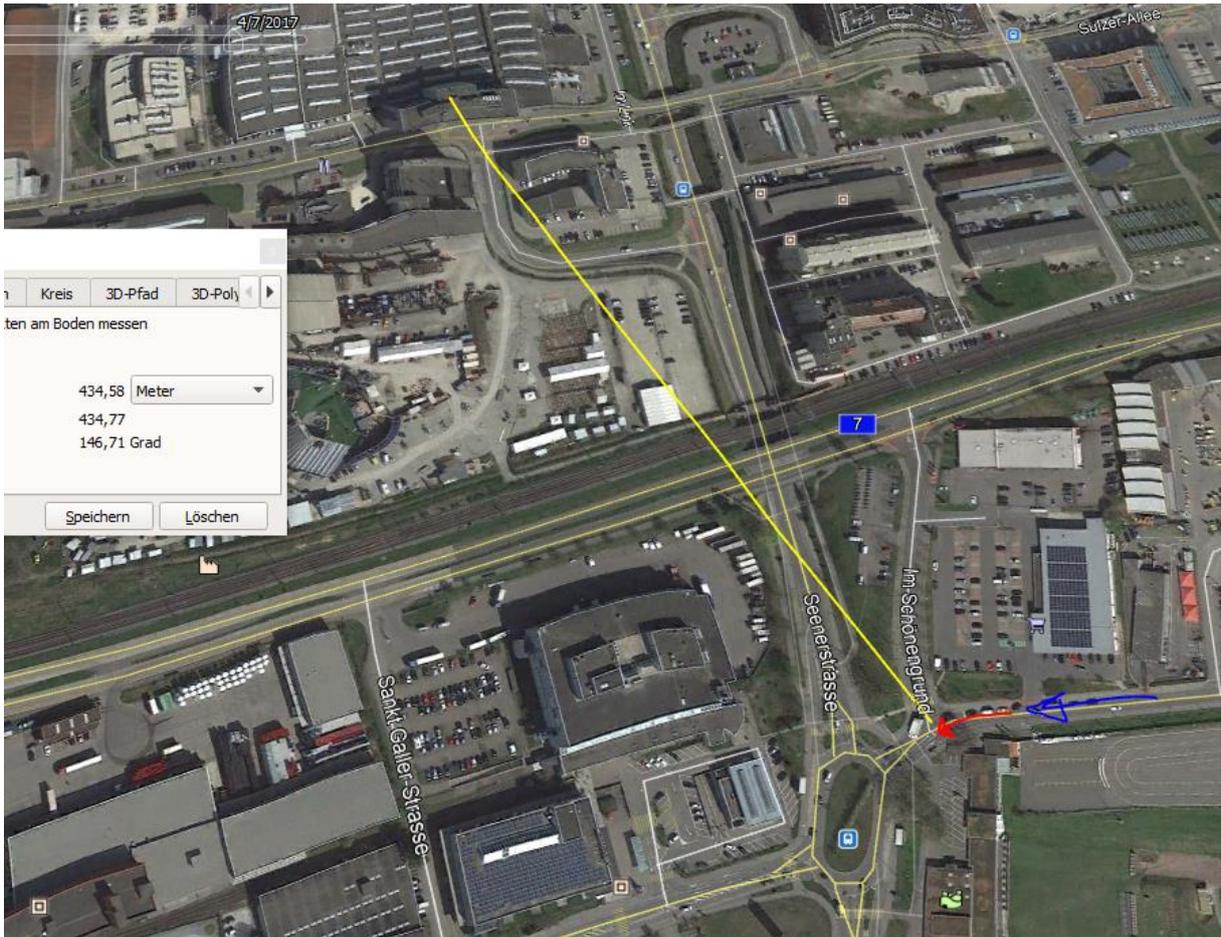


Ein eindeutiger

Unfallschwerpunkt. Die folgenden Ausführungen unter dem Gesichtspunkt der Störung durch Elektromog-Einwirkungen könnten gewisse Aspekte davon erhellen:

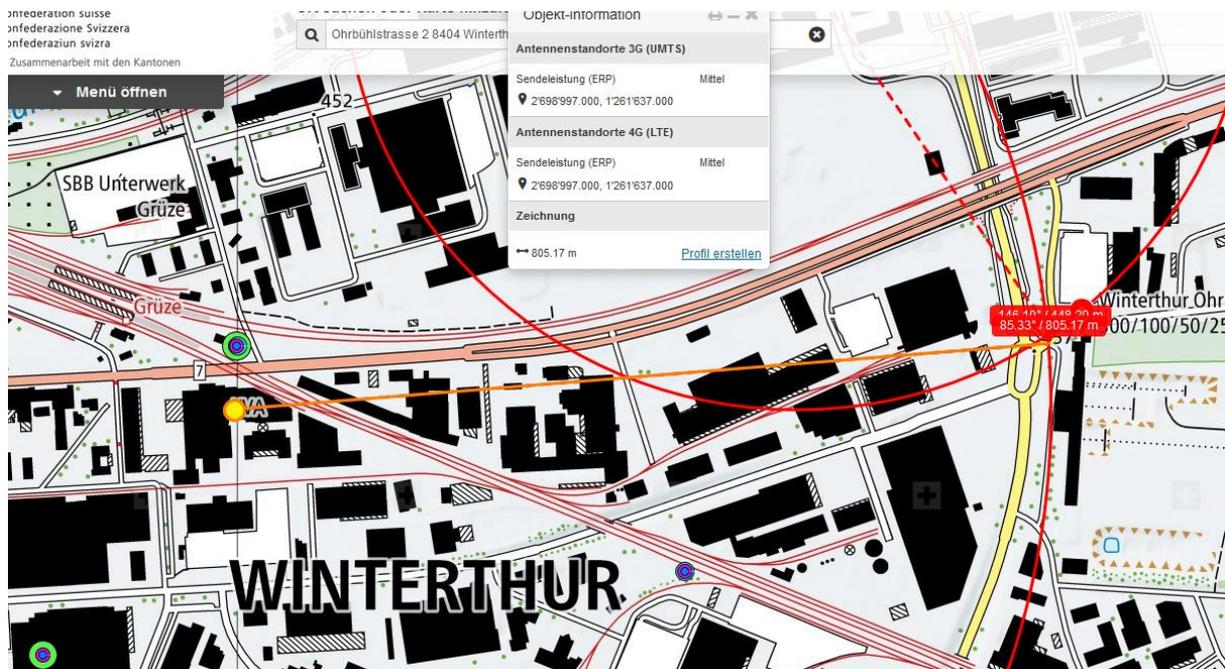
Der ältere Chauffeur wurde auf der Vorstrecke, wo er normalerweise die Situation erfasst, von 3 Standorten mit insgesamt 11 Frequenzen bestrahlt.

Der erste Sender mit 3 Frequenzen kommt von rechts 90°, mit hoher Transmission durch die rechte Scheibe:





Der zweite Sender mit 4 Frequenzen kommt vom Kamin der KVA, ein Doppelstandort:

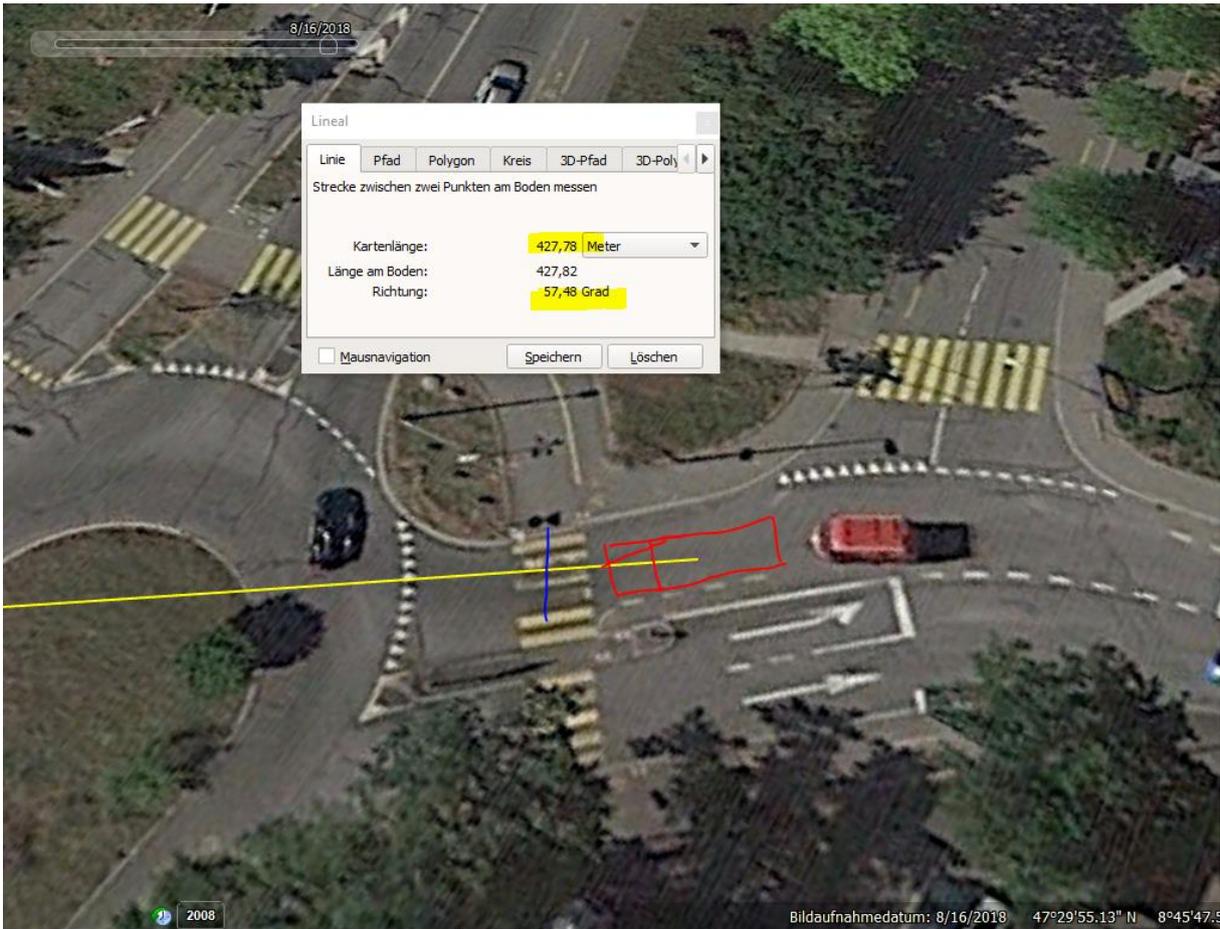


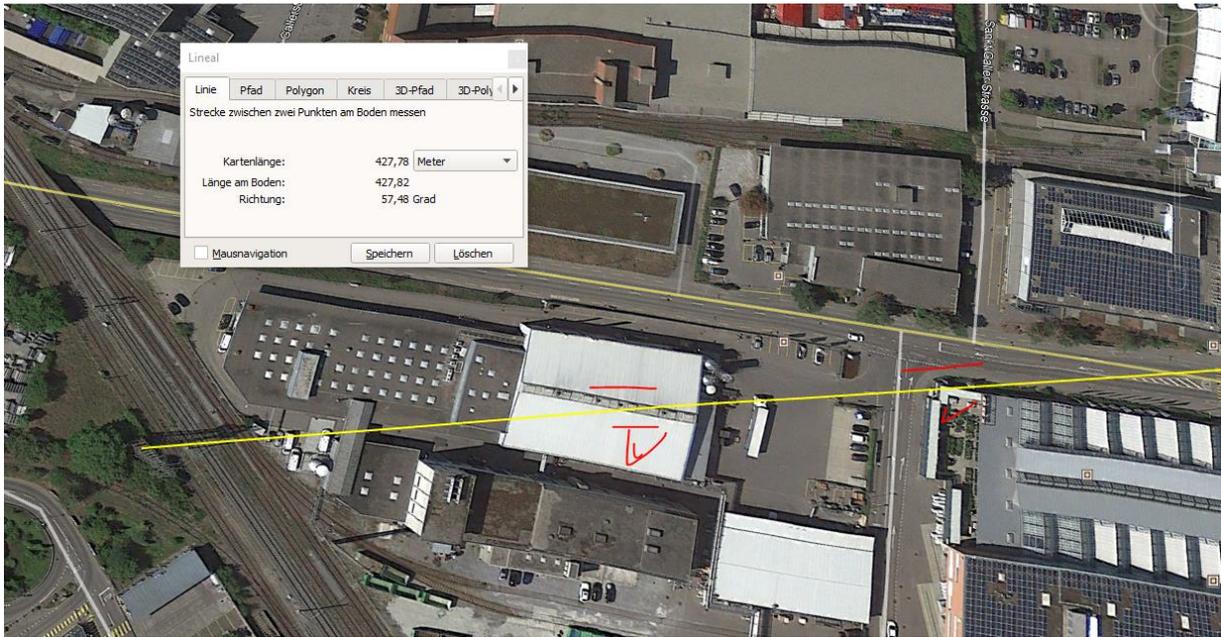


Der Sender am KVA-Kamin ist vor dem FG bereits länger sichtbar, Einwirkung mit dem Einschwenken auf letzten 15m frontal und somit stärker

Der dritte Sender mit 3 Frequenzen ist im Gittermast an der Linie Wthur-St.Gallen







Insgesamt wird Funkstrahlung mit 10 verschiedenen Frequenzen beim Fahrer auf den entscheidenden Metern vor dem Fußgängerstreifen ankommen, davon die meisten mit dem Hauptstrahl-Zentrum, also mit maximaler Leistung.

Die Querung von Bahnstrom hat die Wahrnehmungsfähigkeit ebenso beeinträchtigt:



Ein breites elektromagnetisches Feld von 2 Trassen (Wthur-Frauenfeld) vor 650m, der IR 75 fährt i entsprechenden Zeitraum, ebenso die S3 nach Zug, die um 14. 13 ankommt



Wetter: trocken Strahlung somit ohne Dämpfung

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich
 Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von
 Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St.Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch